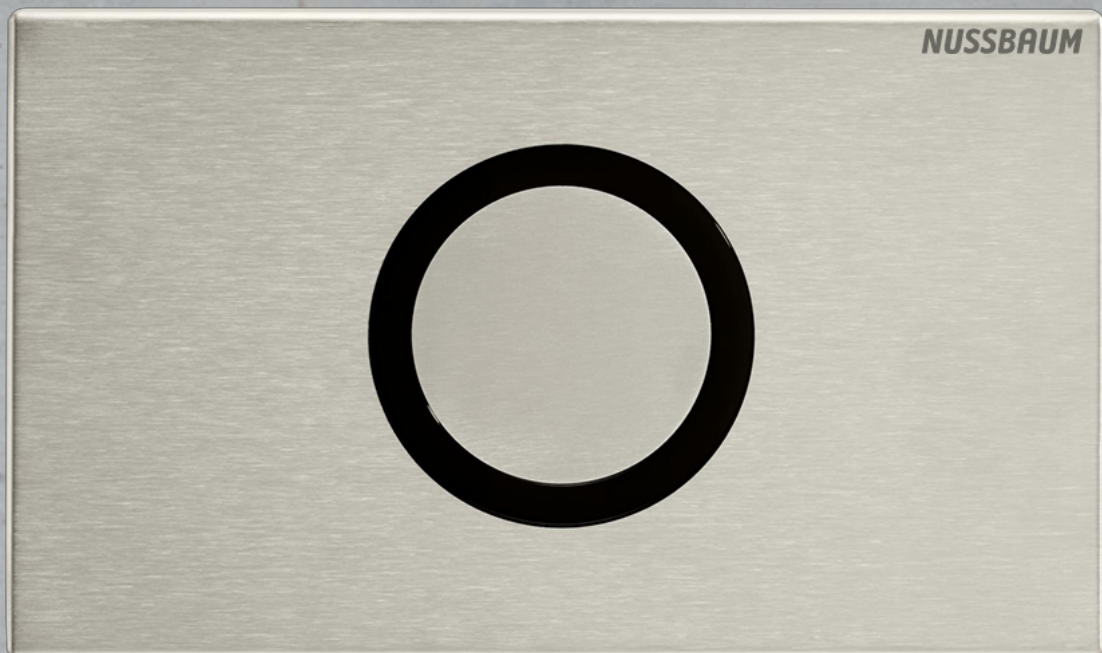


Infrarot-Steuerung Public 12, zu Optivis-Tec-WC-Modul 71200



Montageanleitung

NUSSBAUM_{RN}

Gut installiert Bien installé Ben installato

Inhaltsverzeichnis

1	Zu dieser Anleitung	3
1.1	Zielgruppen	3
1.2	Symbolerklärung	3
1.3	Sicherheit	4
1.3.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
1.3.2	Sicherheitshinweise	4
2	Produktbeschreibung	5
2.1	Aufbau	5
2.2	Funktion	6
2.2.1	Funktion Infrarot-Auslösung	6
2.2.2	Hygienefunktion	7
3	Einstellungen	8
3.1	Einstellmöglichkeiten des Infrarot-Sensors	8
3.2	Einstellmöglichkeiten der Spülmenge	8
3.3	Einstellmöglichkeiten der Hygienespülung.....	9
4	Technische Daten	10
4.1	Anschlussschema und elektrische Daten.....	10
5	Montage und Inbetriebnahme	11
5.1	Die Antriebseinheit montieren	11
5.2	Den Spülkasten vorbereiten	13
5.3	Die Infrarot-Steuerung Public 12 montieren	14
5.4	Externe Signalgeber anschliessen	19
5.5	Die Spülung einstellen.....	19
5.5.1	Den Infrarot-Sensor einstellen.....	20
5.5.2	Die Spülmengen einstellen	21
6	Übergabe	24
7	Störungsbehebung.....	25
7.1	Störungstabelle	25
8	Entsorgung.....	26

1 Zu dieser Anleitung

1.1 Zielgruppen






Die Informationen in diesem Dokument richten sich an folgende Personengruppen:

- Sanitärfachkräfte bzw. unterwiesenes Fachpersonal

Die Anwendung von Nussbaum Produkten muss unter Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik und der Nussbaum Anleitungen erfolgen.

1.2 Symbolerklärung

Warn- und Hinweistexte sind vom übrigen Text abgesetzt und durch entsprechende Piktogramme besonders gekennzeichnet.

Symbol	Erklärung
 GEFAHR	Weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht vermieden wird.
 WARNUNG	Weist auf eine mögliche gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
 VORSICHT	Weist auf eine mögliche gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
HINWEIS	Weist auf eine Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
	Kennzeichnet nützliche Tipps und Informationen.
✓	Kennzeichnet eine Voraussetzung, die für das erfolgreiche Ausführen einer Handlung notwendig ist.
⇒	Kennzeichnet ein Resultat, mit dem eine erfolgreiche Handlung überprüft werden kann.
	Kennzeichnet einen Verweis auf weiterführende Informationen in einem anderen Textabschnitt.

1.3 Sicherheit

1.3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Infrarot-Steuerung Public 12 mit Infrarot-Sensor ist für das elektronische Auslösen von Spülvorgängen am Optivis-Tec-WC-Modul 71200 bestimmt.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, funkgesteuerte oder kabelgebundene Signalgeber an die elektronische Spülauslösung anzuschliessen.

1.3.2 Sicherheitshinweise







1.3.2.1 Elektrische Risiken

Bei Berührung mit spannungsführenden Teilen besteht unmittelbare Lebensgefahr durch Stromschlag. Beschädigung der Isolation oder einzelner Bauteile kann lebensgefährlich sein.

- Arbeiten an der elektrischen Anlage nur von Elektrofachkräften ausführen lassen.
- Vor Beginn der Arbeiten an aktiven Teilen elektrischer Anlagen und Betriebsmittel den spannungsfreien Zustand herstellen und für die Dauer der Arbeiten sicherstellen.

1.3.2.2 Sicherheitskennzeichnungen

Die auf dem Etikett aufgeführten Symbole sind zu beachten:

Symbol	Beschreibung
	CE-Kennzeichen, Produktsicherheit in Europa
	EAC-Kennzeichen, Registrierung von Produkten auf dem Gebiet der Zollunion
	UKCA-Kennzeichen, Produktsicherheit in Grossbritannien (England, Wales und Schottland)
	Gleichstrom
	Schutzklasse III
	Gekennzeichnetes Produkt darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden.

2 Produktbeschreibung

2.1 Aufbau

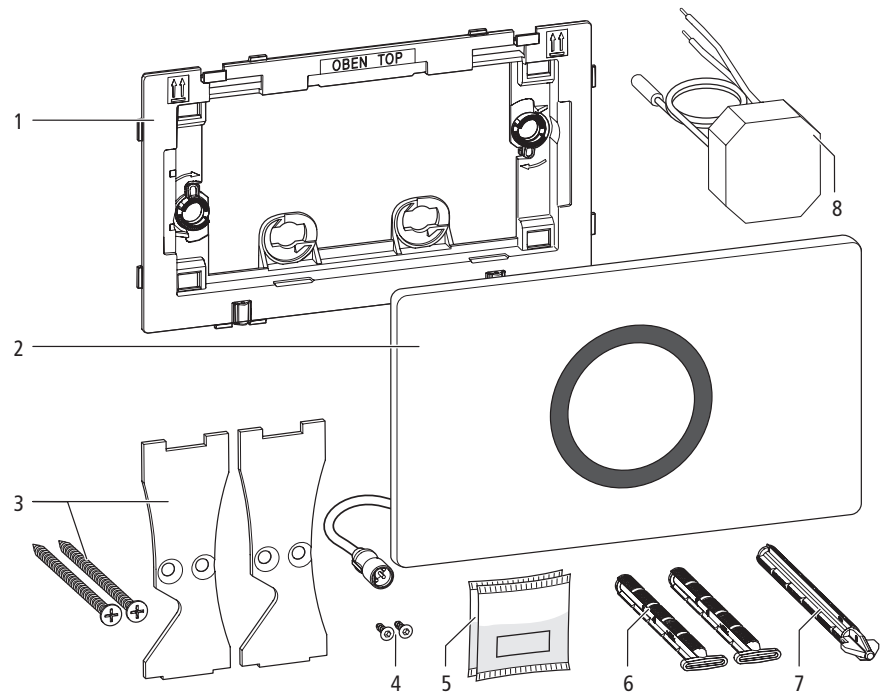


Abb. 1: Aufbau Infrarot-Steuerung Public 12 (71285)

1	Einbaurahmen
2	Betätigungsplatte
3	Sicherungsplatten
4	Sicherungsschrauben
5	Silikonfett (2 x 2 g)
6	Haltebolzen
7	Betätigungsstift
8	Netzteil 72290.91

2.2 Funktion

Über die Infrarot-Steuerung Public 12 werden berührungslos Spülungen am Optimis-Tec-WC-Modul ausgelöst. Die Spülauslösung erfolgt über den Infrarot-Sensor auf der Betätigungsplatte.

Es kann wahlweise mit einer grossen oder einer kleinen Spülmenge gespült werden.

2.2.1 Funktion Infrarot-Auslösung

Beim Erfassungsbereich des Infrarot-Sensors wird zwischen einem Nah- und einem Fernbereich unterschieden.

- Fernbereich: 400 bis 600 mm
- Nahbereich: 0 bis 30 mm

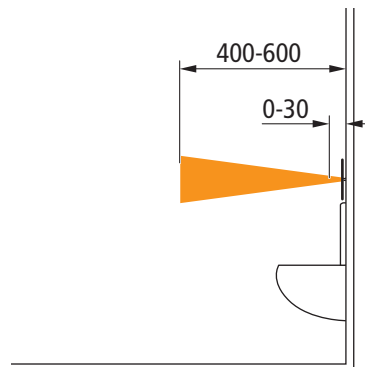


Abb. 2: Nah- und Fernbereich des Infrarot-Sensors

Durch das Vorhalten der Hand im Nahbereich kann eine Spülung ausgelöst werden. Wenn sich eine Person länger als 8 s im Fernbereich aufhält, wird die Spülauslösung über den Nahbereich automatisch deaktiviert. Eine ungewollte Spülauslösung wird so vermieden.

Nach der Spülauslösung ist der Nahbereich für ein Nachspülen von Hand wieder aktiv.

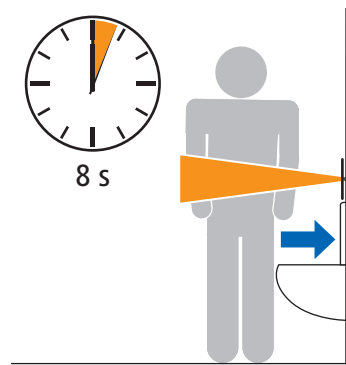


Abb. 3: Aufenthaltsdauer im Erfassungsbereich ≥ 8 s um eine Spülung auszulösen

Beim Verlassen des Erfassungsbereichs nach einer Aufenthaltsdauer von mindestens 8 s erfolgt eine automatische Spülung. Wenn der Fernbereich innerhalb eines einstellbaren Zeitraums (30, 60 oder 90 Sekunden) verlassen wird, wird mit der Kleinspülmenge gespült. Bleibt die Person länger im Erfassungsbereich, erfolgt die Spülung mit der Grossspülmenge.

Nach der Nutzung kann über den Nahbereich eine zusätzliche Spülung ausgelöst werden.

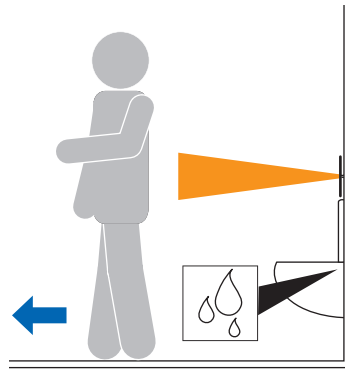


Abb. 4: Spülauslösung beim Verlassen des Erfassungsbereichs

2.2.2 Hygienefunktion

In Trinkwasserleitungen können sich durch Stagnation Keime (z. B. Legionellen) bilden. Um die Keimbildung zu verhindern, ist es wichtig Leitungen regelmässig durchzuspülen. Zu diesem Zweck wurde die Hygienefunktion entwickelt. Wenn im eingestellten Zeitraum keine Spülung erfolgt ist, löst die Hygienefunktion automatisch eine Hygienespülung aus. Intervall und Spülmenge werden je nach Bedarf eingestellt und von der Steuerung gespeichert. Alle Einstellungen bleiben auch bei einem Stromausfall erhalten.

Die Hygienefunktion ist werkseitig deaktiviert.

3 Einstellungen

3.1 Einstellmöglichkeiten des Infrarot-Sensors

Reichweite

Dieser Sensor unterscheidet zwischen einem Nah- und einem Fernbereich.

Der Nahbereich ist auf 0 bis 3 mm eingestellt.

Der Fernbereich kann wie folgt eingestellt werden:

- Kleine Reichweite (ca. 400 mm): Verhindert ein versehentliches Auslösen der Spülung
- Mittlere Reichweite (ca. 500 mm): Werkseinstellung
- Grosse Reichweite (ca. 600 mm): Ermöglicht eine automatische Spülauslösung auch bei einem grösseren Abstand zum WC

Unterscheidung von Klein- und Grossspülmenge

Die Unterscheidung zwischen Klein- und Grossspülmenge erfolgt automatisch anhand der Benutzungsdauer des WCs.

In der Werkseinstellung ist die Unterscheidung deaktiviert.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Unterscheidung von Klein- und Grossspülmenge ist deaktiviert (Werkseinstellung).
- Grossspülmenge bei Benutzungsdauer ≥ 30 s. Bei kürzerer Benutzungsdauer wird die Kleinspülmenge verwendet.
- Grossspülmenge bei Benutzungsdauer ≥ 60 s. Bei kürzerer Benutzungsdauer wird die Kleinspülmenge verwendet.
- Grossspülmenge bei Benutzungsdauer ≥ 90 s. Bei kürzerer Benutzungsdauer wird die Kleinspülmenge verwendet.

Deckel vor Sensor

Diese Funktion ist für den Fall vorgesehen, dass ein geöffneter Deckel den Sensor abdeckt. In der Werkseinstellung ist die Funktion deaktiviert. Wenn die Funktion aktiviert ist, wird eine Spülung ausgelöst, sobald der Deckel aus dem Sensorbereich entfernt wird.

Nussbaum empfiehlt jedoch schon bei der Planung darauf zu achten, dass der Deckel nicht vor dem Sensor steht, um die einwandfreie Funktion zu gewährleisten.

Informationen zur Einstellung des Infrarot-Sensors sind dem Kapitel «Montage und Inbetriebnahme» zu entnehmen, ☞ «Den Infrarot-Sensor einstellen», Seite 20.

3.2 Einstellmöglichkeiten der Spülmenge

Dieses Kriterium bezieht sich ausschliesslich auf die Spülmenge für elektronisch über die Spülauslösung ausgelöste Spülungen. Die Spülmenge für Hygienespülungen wird separat eingestellt. Folgende Einstellungen sind möglich:

- Kleinspülmenge 3 Liter, Grossspülmenge 4,5 Liter
- Kleinspülmenge 3 Liter, Grossspülmenge 6 Liter (Werkseinstellung)
- Kleinspülmenge 4 Liter, Grossspülmenge 9 Liter

Informationen zur Einstellung der Spülmenge sind dem Kapitel «Montage und Inbetriebnahme» zu entnehmen, ☞ «Die Spülmengen einstellen», Seite 21.

3.3 Einstellmöglichkeiten der Hygienespülung

Hygienefunktion Intervall

Die Einstellung legt fest, ob bzw. ab wann bei Nichtbenutzung eine Hygienespülung ausgelöst wird.

Folgende Einstellungen sind möglich:


- Hygienefunktion deaktiviert
- Hygienespülung 24 Stunden nach der letzten Benutzung (Werkseinstellung)
- Hygienespülung 72 Stunden nach der letzten Benutzung
- Hygienespülung 168 Stunden nach der letzten Benutzung

Hygienefunktion Spülmenge

Die Einstellung legt die Spülmenge für die Hygienespülung fest.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Hygienefunktion Spülmenge 3 Liter (Werkseinstellung)
- Hygienefunktion Spülmenge 7,5 Liter

Informationen zur Einstellung der Hygienespülung sind dem Kapitel «Montage und Inbetriebnahme» zu entnehmen,  «Die Spülmengen einstellen», Seite 21.

4 Technische Daten

4.1 Anschlussschema und elektrische Daten

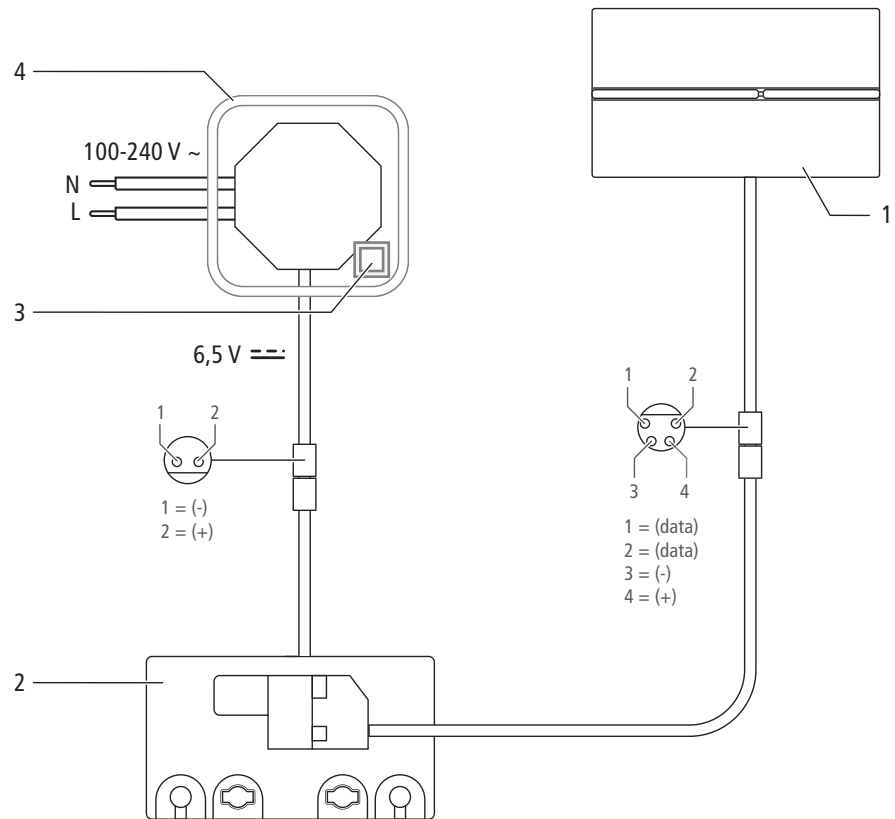


Abb. 5: Anschlussschema, Netzteil, WC-Betätigungsplatte für Optivis-Tec-WC-Modul

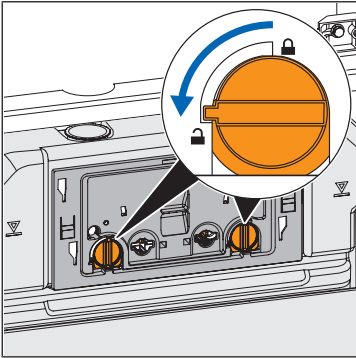
1	Betätigungsplatte 71285
2	Antriebseinheit elektronisch
3	Netzteil
4	Abzweigdose Schutzklasse II

Spannung und Stromstärke:

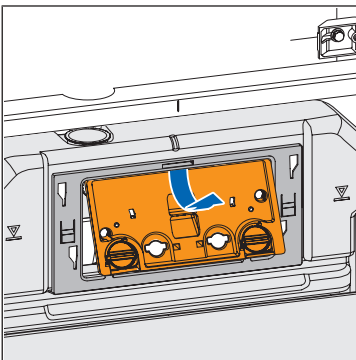
Spannung	[V]	6.5
Stromstärke	[mA]	3

5 Montage und Inbetriebnahme

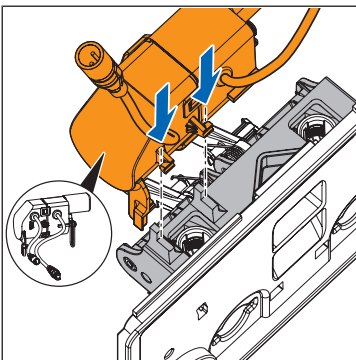
5.1 Die Antriebseinheit montieren



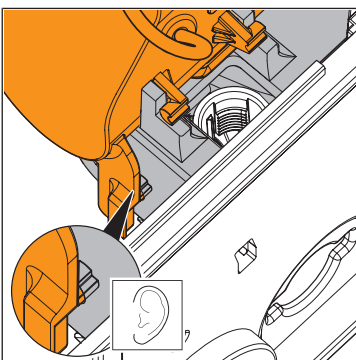
1. Die Verriegelung der Grundplatte um 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen, um sie zu öffnen.



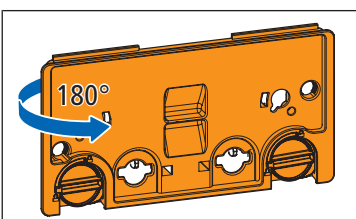
2. Die Grundplatte entnehmen.



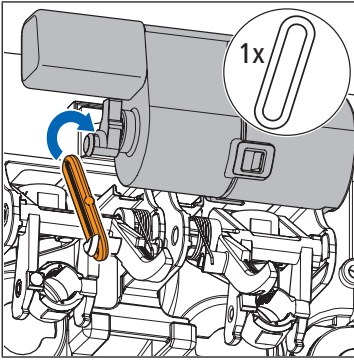
3. Die Antriebseinheit auf die Rückseite der Grundplatte setzen.



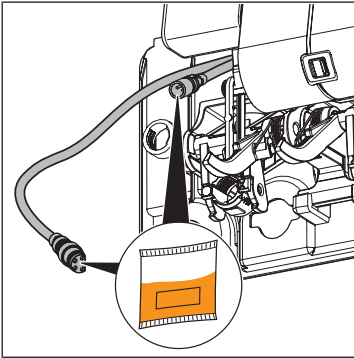
4. Die Antriebseinheit in die Mechanik einrasten.



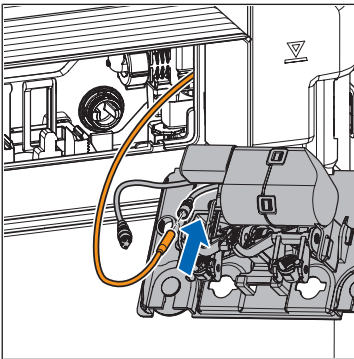
5. Die Grundplatte um 180° drehen.



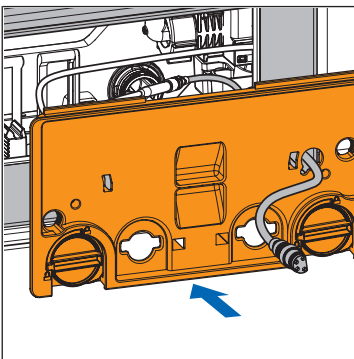
6. Den Bügel der Mechanik und die Antriebseinheit mit der Öse verbinden.



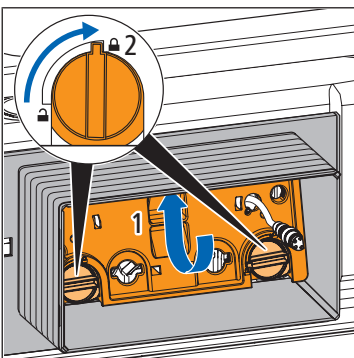
7. Auf alle Anschlüsse der Antriebseinheit Silikonfett (im Lieferumfang enthalten) auftragen.



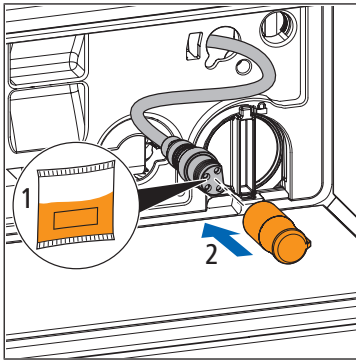
8. Das kurze Kabel der Antriebseinheit an das Netzteil anschliessen, um die Spannungsversorgung herzustellen.



9. Das lange Kabel der Antriebseinheit durch die Grundplatte nach vorne führen und anschliessend die Grundplatte in den Spülkasten einsetzen.



10. Die Grundplatte andrücken und die Verriegelungen um 90° im Uhrzeigersinn drehen.



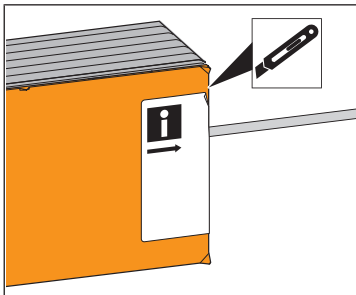
11. Das Anschlusskabel einfetten und die Schutzabdeckung auf das Anschlusskabel stecken.

⇒ Die Antriebseinheit ist montiert.

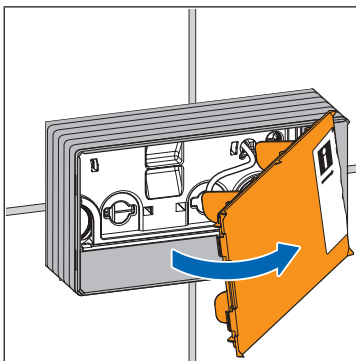
5.2 Den Spülkasten vorbereiten

Voraussetzungen:

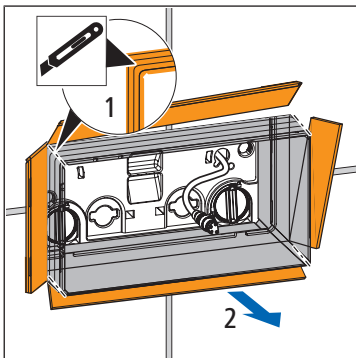
- ✓ Die Antriebseinheit ist montiert.
- ✓ Der Spülkasten ist in der Vorwand eingebaut.
- ✓ Die Vorwand ist gefliest.
- ✓ Der Revisionsschacht ist frei zugänglich.



1. Den Klebestreifen an der Abdeckung des Revisionsschachts einschneiden.

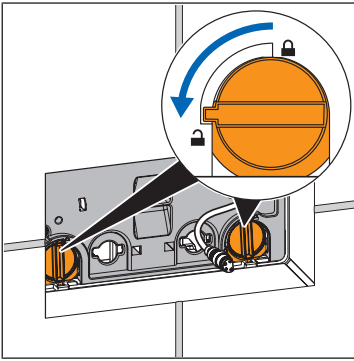


2. Die Abdeckung des Revisionsschachts abnehmen.

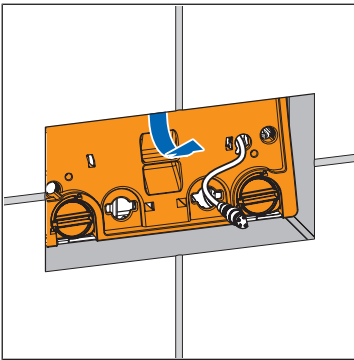


3. Den Revisionsschacht an den Ecken einschneiden und die Seiten des Revisionsschachts bis zum Fliesenspiegel nach aussen knicken und abbrechen.

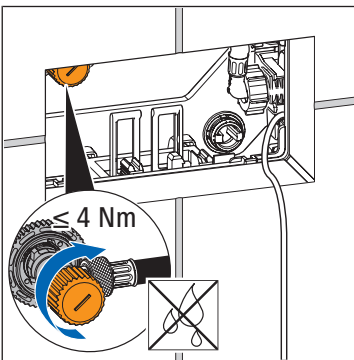
5.3 Die Infrarot-Steuerung Public 12 montieren



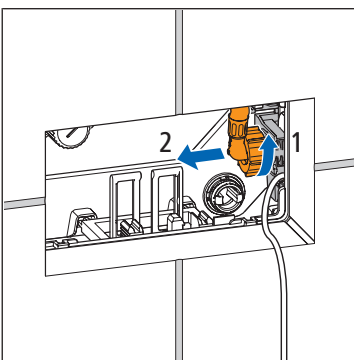
1. Die Verriegelung der Grundplatte um 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen.



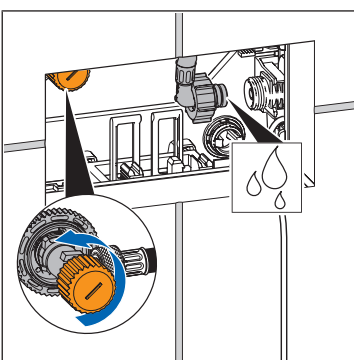
2. Die Grundplatte entnehmen.



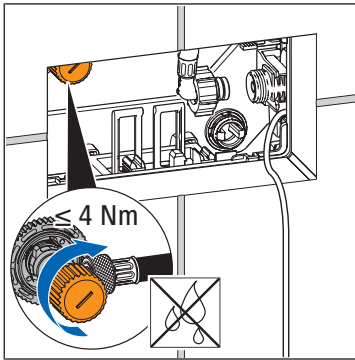
3. Das Eckventil schliessen, dabei das maximale Drehmoment von 4 Nm nicht überschreiten.



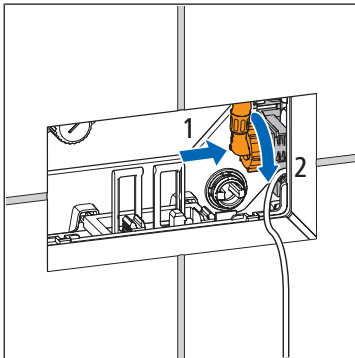
4. Den Flexschlauch am Füllventil lösen.



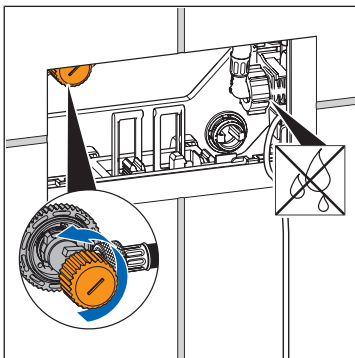
5. Um die Leitung zu spülen, das Eckventil für ein paar Sekunden öffnen.



6. Das Eckventil erneut schliessen, dabei das maximale Drehmoment von 4 Nm nicht überschreiten.

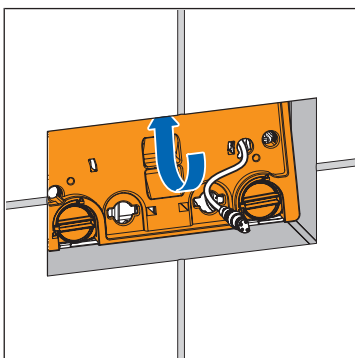


7. Den Flexschlauch am Füllventil anschliessen.

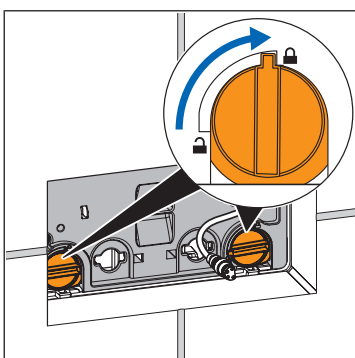


8. Das Eckventil wieder öffnen. Das Eckventil und das Füllventil auf Dichtheit prüfen.

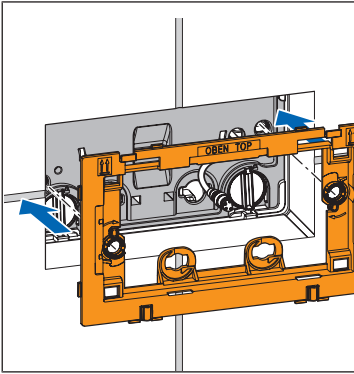
9. Die gewünschte Spülmenge einstellen, ☞ «Die Spülmengen einstellen», Seite 21.



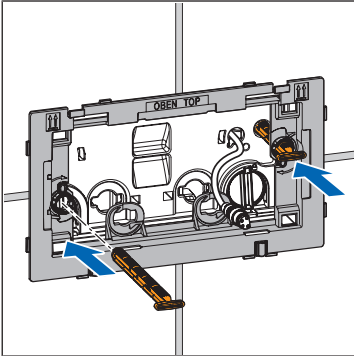
10. Die Grundplatte in den Spülkasten einsetzen.



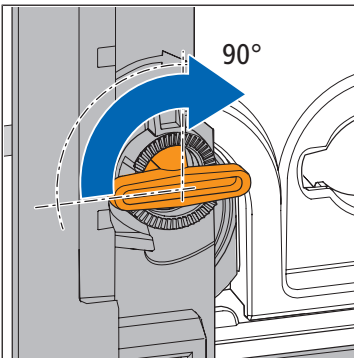
11. Die Verriegelung der Grundplatte um 90° im Uhrzeigersinn drehen, um sie zu schliessen.



12. Den Einbaurahmen aufsetzen.

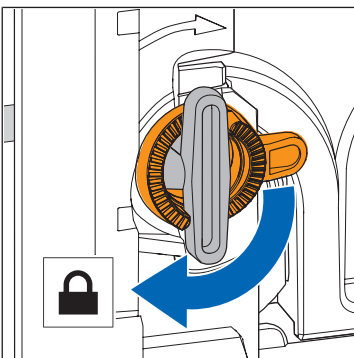


13. Die Haltebolzen einführen.

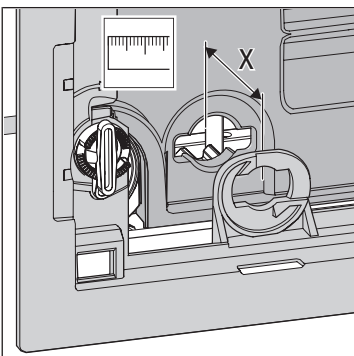


14. Die Haltebolzen um 90° im Uhrzeigersinn drehen.

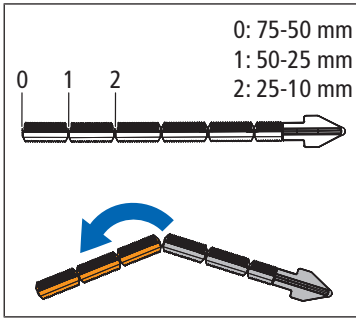
15. Den Einbaurahmen ausrichten.



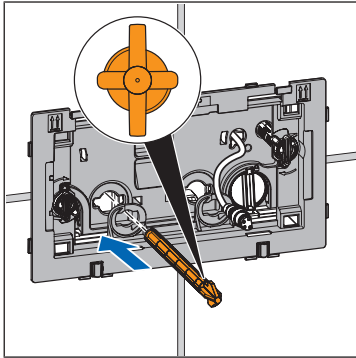
16. Um die Haltebolzen zu befestigen, die Sicherungsringe im Uhrzeigersinn drehen.



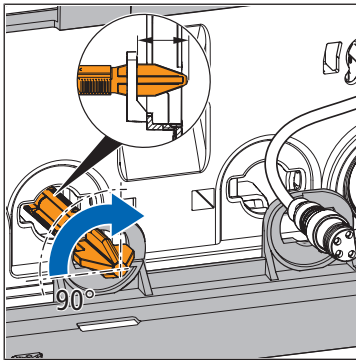
17. Bei **Betätigung von vorne**, den Abstand für den Betätigungsstift ermitteln.



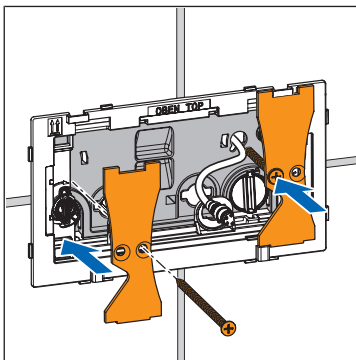
18. Falls erforderlich, den Betätigungsstift passend kürzen.



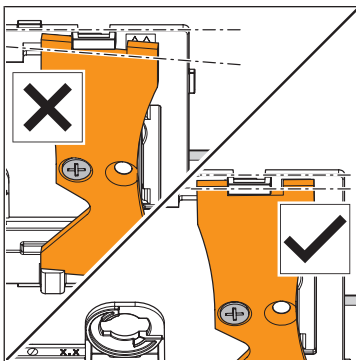
19. Den Betätigungsstift durch die linke Öffnung des Einbaurahmens bis zum Anschlag einführen.



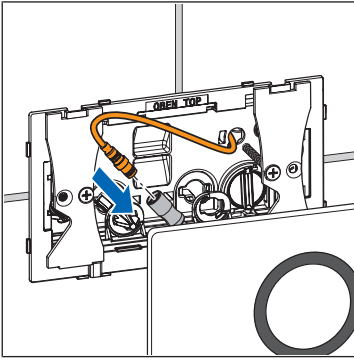
20. Den Betätigungsstift ausrichten und um 90° im Uhrzeigersinn drehen, bis er hörbar einrastet.




21. Die Sicherungsbleche anschrauben.



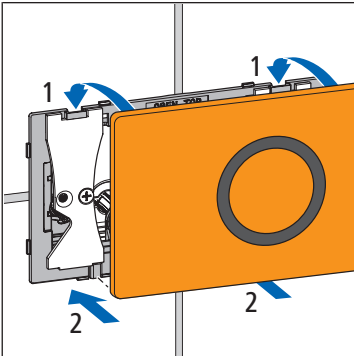
22. Die Positionierung der Sicherungsbleche prüfen und ggf. korrigieren.



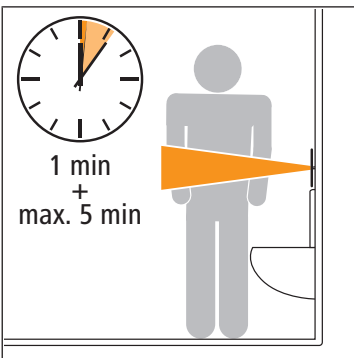
23. Das Silikonfett auf die elektronischen Anschlüsse auftragen und die Steuerung an die Betätigungsplatte anschliessen,  «Externe Signalgeber anschliessen», Seite 19.

HINWEIS

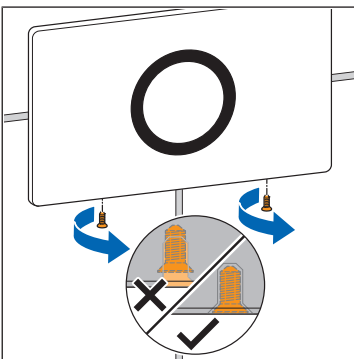
Um nicht in den Erfassungsbereich des Infrarot-Sensors zu gelangen, seitlich zur Betätigungsplatte stehen.



24. Die Betätigungsplatte oben einhängen und unten andrücken.



⇒ Der Infrarot-Sensor wird kalibriert (ca. 60 Sekunden).



25. Die Betätigungsplatte mit einem Innensechskantschlüssel (SW 2) verschrauben.

⇒ Die Betätigungsplatte ist montiert.

5.4 Externe Signalgeber anschliessen

HINWEIS

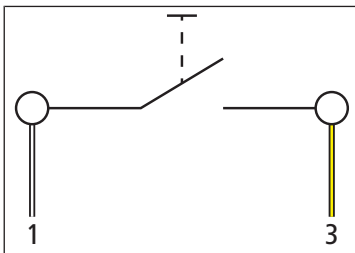
Sachschäden durch Überspannung

Durch das Anlegen einer externen Spannung an das Anschlusskabel für den externen Taster wird die Steuerung beschädigt.

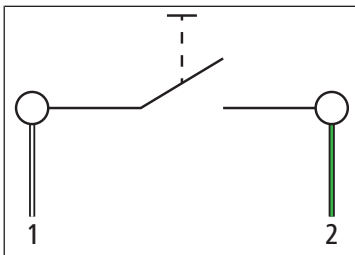
- ▶ Keine externen Spannungen anlegen.

Voraussetzungen:

- ✓ Ein bauseitiger Taster mit Schliessfunktion oder potentialfreiem Kontakt (Schliessdauer ≥ 350 ms) ist vorhanden.
- ✓ Ein Anschlusskabel ist vorhanden.



1. Den Schliesser zur Auslösung der Kleinspülmenge zwischen dem weissen (1) und dem gelben Kabel (3) anschliessen.



2. Den Schliesser zur Auslösung der Grosspülmenge zwischen dem weissen (1) und dem grünen Kabel (2) anschliessen.
3. Das Ende des braunen Kabels isolieren (z. B. mit einer Lüsterklemme).

5.5 Die Spülung einstellen

Am Infrarot-Sensor können 3 Parameter über die DIP-Schalter der Steuerung eingestellt werden:

- Reichweite
- Unterscheidung von Klein- und Grosspülmenge
- «WC-Deckel vor Sensor»

Die Spülmenge wird über die DIP-Schalter der Antriebseinheit eingestellt. An der Spülgarnitur im Spülkasten muss dabei die kleinstmögliche Kleinspülmenge eingestellt sein.

5.5.1 Den Infrarot-Sensor einstellen



Die Einstellungen müssen im stromlosen (nicht angeschlossenen) Zustand vorgenommen werden.

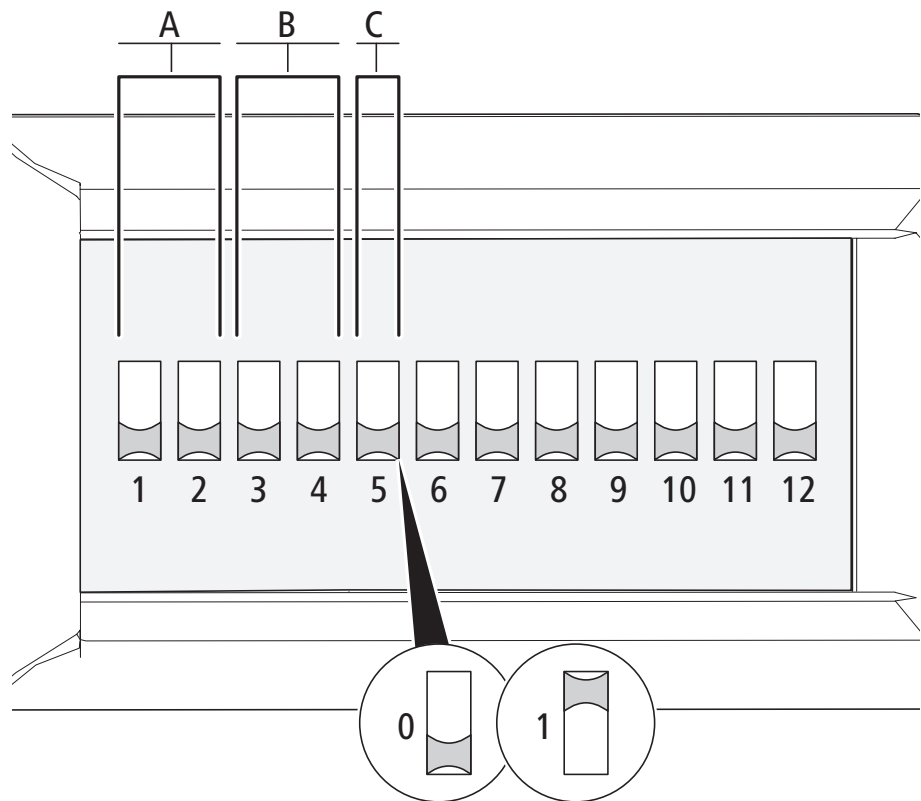


Abb. 6: Belegung der DIP-Schalter der Infrarot-Steuerung

A	Einstellung der Reichweite des Infrarot-Sensors (Schalter 1 ... 2)
B	Einstellung Unterscheidung von Klein- und Grossspülmenge (Schalter 3 ... 4)
C	Deaktivierung der Funktion «WC-Deckel vor Sensor» (Schalter 5)
0	DIP-Schalter Position: AUS
1	DIP-Schalter Position: EIN

Reichweite

Reichweite [mm]		Position Schalter 1	Position Schalter 2
Klein	500 (Werkseinstellung)	0	0
Mittel	400	0	1
Gross	600	1	0

Tab. 1: Die Reichweite einstellen (A, Schalter 1 ... 2)

«WC-Deckel vor Sensor»

«Deckel vor Sensor»	Position Schalter 5
AUS (Werkseinstellung)	0
EIN	1

Tab. 2: Die Funktion «WC-Deckel vor Sensor» einstellen (C, Schalter 5)

Unterscheidung Klein- und Grossspülmenge

Kleinspülmenge bei Nutzungsdauer	Position Schalter 3	Position Schalter 4
AUS (Werkseinstellung)	0	0
bis 30 s	0	1
bis 60 s	1	0
bis 90 s	1	1

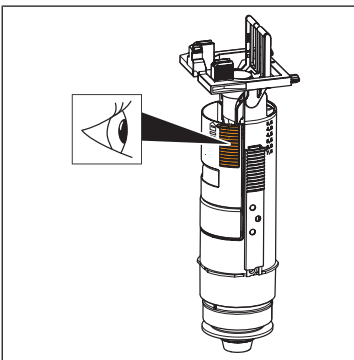
Tab. 3: Die Unterscheidung von Klein- und Grossspülmenge einstellen (B, Schalter 3 ... 4)

5.5.2 Die Spülmengen einstellen

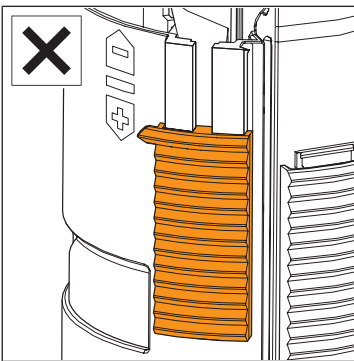
Die Spülmenge wird über die DIP-Schalter der Antriebseinheit eingestellt.

An der Spülgarnitur im Spülkasten muss die kleinstmögliche Kleinspülmenge eingestellt sein.

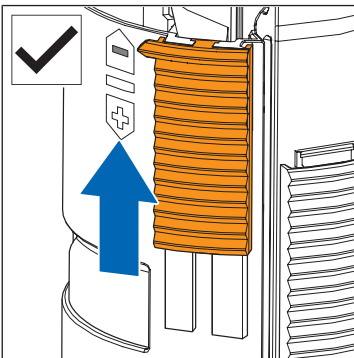
5.5.2.1 Die kleinstmögliche Spülmenge an der Spülgarnitur einstellen



1. Prüfen, ob an der Spülgarnitur die kleinstmögliche Spülmenge eingestellt ist.



⇒ An der Spülgarnitur ist nicht die kleinstmögliche Spülmenge eingestellt.



2. Den Schieber zur Einstellung der Spülmenge bis zum Anschlag nach oben schieben.

⇒ Die kleinstmögliche Spülmenge ist eingestellt.

5.5.2.2 Die Spülmenge über die DIP-Schalter der Antriebseinheit einstellen



Die Einstellungen müssen im stromlosen (nicht angeschlossenen) Zustand vorgenommen werden.

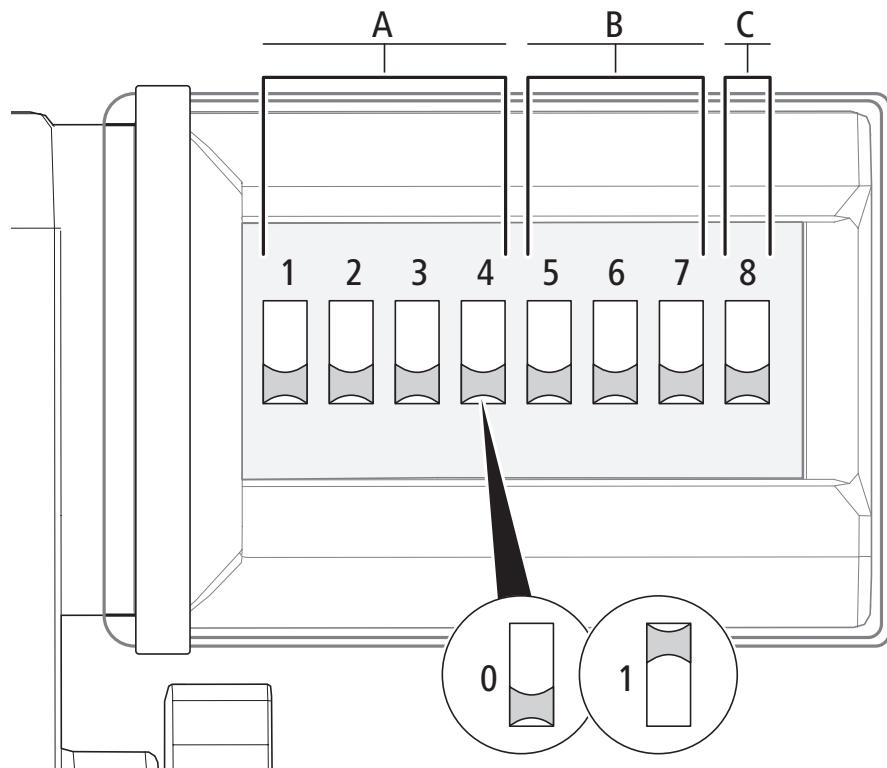


Abb. 7: Belegung der DIP-Schalter der Antriebseinheit

A	Einstellung der Spülmenge (Schalter 1 ... 4)
B	Intervall der Hygiene-Funktion (Schalter 5... 7)
C	Einstellung der Spülmenge der Hygiene-Funktion (Schalter 8)
0	DIP-Schalter Position: AUS
1	DIP-Schalter Position: EIN

HINWEIS

Beschädigung der Antriebseinheit durch eindringende Feuchtigkeit

- Die Schutzhülle der DIP-Schalter nicht entfernen.

Spülmenge (A, Schalter 1 ... 4)

Programm Nr.	Spülmenge [l]		Position Schalter 1 ... 4			
	Gross	Klein	1	2	3	4
Programm 0 (Werkseinstellung)	6	3	0	0	0	0
Programm 1	3.5	2	0	0	0	1
Programm 2	4.5	2	0	0	1	0
Programm 3	6	2	0	0	1	1
Programm 4	7.5	2	0	1	0	0
Programm 5	3.5	3	0	1	0	1
Programm 6	4.5	3	0	1	1	0
Programm 7	7.5	3	0	1	1	1
Programm 8	4.5	4	1	0	0	0
Programm 9	6	4	1	0	0	1
Programm 10	7.5	4	1	0	1	0

Tab. 4: Die Spülmenge einstellen

Intervalle Hygiene-Funktion (B, Schalter 5 ... 7)

Intervall [h]	Position Schalter 5 ... 7		
	5	6	7
AUS (Werkseinstellung)	0	0	0
1	0	0	1
12	0	1	0
24	0	1	1
72	1	0	0
168	1	0	1

Tab. 5: Die Hygiene-Funktion aktivieren und die Intervalle einstellen

Spülmenge Hygiene-Funktion (C, Schalter 8)

Spülmenge [l]	Position Schalter 8
3	0
7.5	1

Tab. 6: Die Spülmenge der Hygiene-Funktion einstellen

6 Übergabe

Den Betreiber auf folgende Punkte zur Wartung und Pflege hinweisen:

- Zur regelmässigen Pflege und zur Vermeidung von Kalkflecken auf der Betätigungsplatte normale Seife oder ein mildes Reinigungsmittel verwenden.
- Scheuermittel oder kratzende Gegenstände dürfen nicht verwendet werden, da sie die Oberfläche der Betätigungsplatte beschädigen können.
- Grobe Verschmutzungen mit haushaltsüblichem Reiniger beseitigen. Das Reinigungsmittel nach der vorgeschriebenen Einwirkzeit gründlich mit klarem Wasser abspülen. Es dürfen keine Rückstände auf den Bauteilen zurückbleiben.

7 Störungsbehebung

7.1 Störungstabelle



Bei Betriebsstörungen das Modell vom Strom trennen und nach einer Minute wieder anschliessen.

Verhalten	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Nach dem Auslösen über die Betätigungsplatte spült das WC nicht.	Unklar	Die Betätigungsplatte für 60 Sekunden vom Strom trennen und wieder anschliessen.
	Die Versorgungsspannung ist ausgefallen.	Die Spannungsversorgung prüfen.
	Der Spülkasten ist noch nicht vollständig gefüllt.	Warten, bis der Spülkasten ausreichend gefüllt ist.
	Im Spülkasten ist kein Wasser. Das Eckventil ist geschlossen.	Das Eckventil öffnen.
	Die Steuerung ist defekt.	Die Steuerung austauschen.
	Die Steckverbindung Steuerung/Betätigungsplatte ist nicht hergestellt.	Die Steckverbindung herstellen, ☞ «Die Infrarot-Steuerung Public 12 montieren», Seite 14.
Nach dem Auslösen über die Betätigungsplatte spült das WC dauernd.	Die Dichtung am Füllventil ist verschmutzt oder beschädigt.	Die Dichtung prüfen, ggf. austauschen.
	Die Dichtung an der Spülgarnitur ist verschmutzt oder beschädigt.	Die Dichtung prüfen, ggf. austauschen.

8 Entsorgung



Produkt und Verpackung in die jeweiligen Materialgruppen (z. B. Papier, Metalle, Kunststoffe oder Nichteisenmetalle) trennen und gemäss der Schweizer Gesetzgebung entsorgen.

Elektronische Bauteile sowie Batterien oder Akkus dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden, sondern müssen gemäss der WEEE-Richtlinie 2002/96/EG einer fachgerechten Entsorgung zugeführt werden.

Weiterführende Informationen und die aktuellste Ausgabe dieses Dokuments sind auf unserer Webseite www.nussbaum.ch verfügbar.



71285

Wir verteilen Wasser

Die R. Nussbaum AG, 1903 gegründet, ist ein eigenständiges Schweizer Familienunternehmen, beschäftigt rund 450 Mitarbeitende und gehört zu den führenden Herstellern von Armaturen und Verteilsystemen für die Sanitär- und Heiztechnik. Von unserem Hauptsitz in Olten aus vertreiben wir unser breites Produktsortiment über ein eigenes Filialnetz an Installateure in der ganzen Schweiz.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Installateur resp. Nussbaum. Dort erhalten Sie kompetente Auskunft über sämtliche Nussbaum Produkte.

Nous distribuons de l'eau

R. Nussbaum SA, entreprise familiale suisse indépendante fondée en 1903, emploie quelque 450 collaborateurs et fait partie des plus grands fabricants de robinetteries et de systèmes de distribution pour la technique sanitaire et de chauffage. Depuis notre siège social d'Olten, nous distribuons un large assortiment de produits aux installateurs par le biais de notre réseau de succursales réparties dans toute la Suisse.

Pour plus d'informations, veuillez vous adresser à votre installateur resp. Nussbaum. Vous y recevrez des informations compétentes sur l'ensemble des produits Nussbaum.

Distribuiamo acqua

La R. Nussbaum SA, fondata nel 1903, è un'azienda svizzera indipendente di proprietà familiare che impiega circa 450 dipendenti ed è tra i principali produttori di rubinetteria e sistemi di distribuzione per la tecnica idrosanitaria e di riscaldamento. Grazie a una rete di succursali, dalla nostra sede sociale di Olten distribuiamo la nostra ampia gamma di prodotti a installatori di tutta la Svizzera.

Per ulteriori informazioni non esitate a rivolgervi al vostro installatore resp. Nussbaum. Qui riceverete informazioni competenti su tutti i prodotti della Nussbaum.



NUSSBAUM_{RN}

Gut installiert Bien installé Ben installato

Hersteller Armaturen und Systeme Sanitär- und Heiztechnik
Fabricant de robinetterie et systèmes de technique sanitaire et chauffage
Produttore di rubinetteria e sistemi di tecnica idrosanitaria e di riscaldamento
ISO 9001 / 14001 / 45001

Basel, Bern, Biel, Brig, Buchs, Carouge, Crissier, Giubiasco, Givisiez, Gwatt-Thun,
Kriens, Sion, Steinhausen/Zug, St. Gallen, Trimbach, Winterthur, Zürich

R. Nussbaum AG | SA
Hauptsitz | Siège social | Sede sociale

Martin-Disteli-Strasse 26
Postfach, CH-4601 Olten

062 286 81 11
info@nussbaum.ch

nussbaum.ch